

**Politisch motivierte Straftaten im Land Brandenburg 2014 - 2019**  
**Begründungszusammenhang mit dem Themenfeld "Antisemitisch"**

lfd. Nr.	Tatzeit	Tatort	§§	Strömungsbereich	Kurz Sachverhalt	Anzahl der Beschuldigten	Anzahl der Opfer	Verfahrensausgang
1	11.04.2014	Lübbenau/Spreewald	§ 86a StGB	PMK -rechts-	Sprühen von fünf Hakenkreuze auf das Erbbegräbnis einer jüdischen Familie	1	-	Verfahrensausgang im elektronischen Register nicht nachvollziehbar
2	05.11.2014	Schöneiche b. Berlin	§ 86a StGB	PMK -rechts-	Sprühen eines Hakenkreuzes auf die unterste Stele des jüdischen Gedenksteins	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
3	25.12.2014	Jamlitz	§ 303 StGB	PMK -rechts-	Beschädigung von drei Glasstelen der jüdischen Gedenkstätte. Bei der Gedenkstätte handelt es sich um den Fundort eines Massengrabes des KZ - Außenlagers Lieberose. Desweiteren wurden die Stelen mit Eiern beworfen.	unbekannt	-	Verbunden mit anderem Verfahren (Ziff. 9)
4	14.01.2015	Brandenburg an der Havel	§ 86a StGB	PMK -rechts-	Auf dem Jüdischen Friedhof wurden auf zwei Grabplatten ein Hakenkreuz und "SS "Runen gesprüht.□	unbekannt	-	Verfahrensausgang im elektronischen Register nicht nachvollziehbar
5	03.03.2015	Jamlitz	§ 303 StGB	PMK -rechts-	Beschädigung von drei Glasstelen der jüdischen Gedenkstätte.	unbekannt	-	Verbunden mit anderem Verfahren (Ziff. 9)
6	18.11.2015	Cottbus	§ 304 StGB	PMK -rechts-	Beschädigung einer Fensterscheibe der Synagoge	2	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO bzw. Verurteilung Geldstrafe von 80 TS zu je 10 Euro, rechtskräftig
7	05.03.2016	Bad Saarow-Pieskow	§ 242 StGB	PMK -rechts-	Auffinden des Ständers der jüdischen Gedenktafel der Vereinigung -Initiative Jüdische Spuren in Bad Saarow. Die Gedenktafel selbst konnte nicht aufgefunden werden.	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
8	04.04.2016	Eberswalde	§ 130 StGB	PMK -rechts-	Farbschmierereien an der jüdischen Synagoge	unbekannt	-	Verfahrensausgang im elektronischen Register nicht nachvollziehbar
9	10.05.2016	Lieberose	§ 308 StGB	PMK -rechts-	Beschädigung von zwei Gedenktafeln (ähnlich wie Stelen)	1	-	Anklageerhebung, gerichtliche Verurteilung wegen Verhandlungsunfähigkeit
10	10.11.2016	Frankfurt (Oder)	§ 86 StGB	PMK -rechts-	Auf einem Steinsockel neben der Treppe zur Jüdischen Gemeinde wurde ein Grablicht mit brennender Kerze sowie ein DIN A 4-Zettel in Klarsichtfolie festgestellt. Inhalt des Zettels: Eine Strophe aus dem sog. Kampflied "In München sind viele gefallen". Zitat: "In München sind viele gefallen, in München war'n viele dabei. Es traf vor der Feldherrenhalle, Deutsche Helden das tödliche Blei.". Darunter: "Wir gedenken den Märtyrern vom 9. November 1923. In unseren Reihen marschier ihr Opfergeist!", sowie ein Bildnis von einem Ehrenhain, der durch Nazis bewacht wurde.	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
11	21.11.2016	Eberswalde	§ 304 StGB	PMK -rechts-	Beschädigung von fünf Bodenlichtstrahler einer Synagogen-Gedenkstätte, welche das Mauerwerk der Gedenkstätte nachts beleuchten	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO

**Politisch motivierte Straftaten im Land Brandenburg 2014 - 2019**  
**Begründungszusammenhang mit dem Themenfeld "Antisemitisch"**

lfd. Nr.	Tatzeit	Tatort	§§	Strafrechtsbereich	Kurz Sachverhalt	Anzahl der Beschuldigten	Anzahl der Opfer	Verfahrensausgang
12	16.01.2017	Zernitz-Lohm	§ 86a StGB	PMK -rechts-	Beschädigung (Einritzen eines Hakenkreuzes) der Plexiglasscheibe eines Schaukastens/Gedenktafel auf dem Jüdischen Friedhof	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
13	14.10.2017	Schöneiche b. Berlin	§ 303 StGB	PMK -rechts-	Besprühen des jüdisches Denkmal großflächig mittels hellgrauer Sprühfarbe mit undefinierbaren Graffiti	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
14	06.11.2017	Eberswalde	§ 303 StGB	PMK -rechts-	Im Rahmen einer Graffiti-Tatserie besprühten unbekannte Täter auf dem frei zugänglichen Gelände des Synagogendenkmals die Lichtaustrittsflächen von mehreren im Boden vorhandene Beleuchtungskörpern mit rosa Farbe	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
15	26.03.2018	Forst (Lausitz)	§ 303 StGB	PMK -rechts-	Der Gedenkstein für die ehem. zerstörte Synagoge wurde mit roter Farbe besprüht	unbekannt	-	Verfahrensausgang im elektronischen Register nicht nachvollziehbar
16	12.10.2018	Oranienburg	§ 189 StGB	PMK -rechts-	Auf der Hinweistafel zum Jüdischen Friedhof wurden folgende Aufkleber aufgebracht: "Schafft deutsche Schutzzonen"	1	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
17	05.11.2018	Eberswalde	§ 303 StGB	PMK -rechts-	Durch eine unbekannte Person wurde der Schriftzug "Tote BRDgn, bevor sie faulen" aufgebracht. Bei dem Tatort handelt es sich um das Gedenkgelände der Synagoge	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
18	02.01.2019	Frankfurt (Oder)	§ 303 StGB	PMK -rechts-	Mittels Böller wurde der Briefkasten der jüdischen Gemeinde zerstört	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
19	27.02.2019	Eberswalde	§ 304 StGB	PMK -rechts-	Unbekannte Täter beschädigten die im Boden eingelassene Beleuchtungseinrichtung der an die ehemalige Synagoge erinnernde Gedenkstätte und beschierten eine zugehörige hölzerne Sitzbank mit diversen Symbolen in roter Farbe	unbekannt	-	Einstellung - § 170 Abs. 2 StPO
20	13.06.2019	Bernau bei Berlin	§ 86a StGB	PMK -rechts-	Unbekannte ritzen mittels unbekanntes Werkzeug ein ca. 40 x 40 cm großes Hakenkreuz (spiegelverkehrt) in die linke Büroeingangstür des jüdischen Gemeinde-Zentrums. In die rechte Bürotür wurde ein ca. 15 x 15 cm großes Hakenkreuz (spiegelverkehrt) mittels	unbekannt	-	Ermittlungen dauern an
21	30.06.2019	Uebigau	§ 303 StGB	PMK -rechts-	Die Gedenktafel, welche mit einem Betonsockel im Erdreich gesichert war, wurde umgestoßen	unbekannt	-	Ermittlungen dauern an
22	17.08.2019	Wriezen	§ 303 StGB	PMK -rechts-	An einem MFH, welches jedoch in der Vergangenheit eine Synagoge darstellte (im 2. Weltkrieg zerstört) wurde, befindet sich in Erinnerung daran eine Gedenktafel (70 x 60 cm), mit der Aufschrift: "1821 erwarb die jüdische Gemeinde diesen Baugrund und errichtete eine Synagoge. In der Programnacht vom 09.-10. Nov. 1938 wurde sie von Faschisten durch Brand zerstört. Wriezen im November 1988". UT besprühten mit orangener Farbe den gesamten Textteil	unbekannt	-	Ermittlungen dauern an
23	20.09.2019	Cottbus	§ 304 StGB	PMK -rechts-	Durch die BS wurde mittels rotem Stift die Telefonnummer "017645724349 Kanacken sind geil!" an die Frontseite der Fassade der Synagoge geschrieben	2	-	Einstellungen (gemäß § 170 Abs. 2 StPO bzw. § 154 Abs. 1 StPO)